

Noch nicht von dem Fachausschuss genehmigtes

Protokoll Nr. 4 (2023-2027)

der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Soziales, Integration, Jugend, Kultur und Sport“ des Beirats Vahr am 04.09.2024 im Ortsamt Schwachhausen/ Vahr – Raum S5-076

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 19:45 Uhr

Anwesend waren:

- | | |
|----------------------|---|
| a) vom Fachausschuss | Gerrit Hanekamp
Eva Mahlert
Thorben Schmidt
Bernd Siegel
Dennis Waschitzek |
| b) vom Ortsamt | Sarai Auras
Stefan Freydank |
| c) als Gäste | David Müller, Robin Pröbsting und Dimitri Steen (Club zur Vahr e.V.)
Matthias Kaars (TuS Schwachhausen von 1883 e.V.)
alle zu TOP1 |

Sarai Auras begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Gäste. Bernd Siegel und Thorben Schmidt werden als neue Fachausschussmitglieder der SPD-Beiratsfraktion begrüßt. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt. Das Protokoll der Fachausschusssitzung am 09.01.2024 wird genehmigt.

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Vorstellung der Vahrer Sportvereine
2. Verschiedenes

Die vorgelegte Tagesordnung wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

TOP 1: Vorstellung der Vahrer Sportvereine

Sarai Auras berichtet eingangs, dass neben den anwesenden Vertretungen von Sportvereinen noch weitere Sportvereine, die sich in der Vahr befinden, angrenzend sind bzw. in den Stadtteil hineinwirken, zur Sitzungsteilnahme eingeladen worden waren. Vom Sport-Club Vahr-Blockdiek Bremen e.V. gab es die Rückmeldung, dass sämtliche Vereinsaktivitäten zwischenzeitlich nach Blockdiek in den Stadtteil Osterholz verlagert wurden, aber von den derzeit 500 Vereinsmitgliedern noch ca. Zweidrittel ihren Wohnsitz in der Vahr haben. Ein anderer Verein, der Schach-Club-Vahr, habe sich aufgelöst.

Im Anschluss stellt David Müller, Geschäftsführer des [Vereins Club zur Vahr](#), Aktivitätenschwerpunkte des Vereins mit Unterstützung einer Präsentation vor¹. Das Vereinsgelände befindet sich im südlichsten Stadtteilbereich von Horn-Lehe, grenzt aber unmittelbar an Schwachhausen bzw. die Vahr an. Einige prägnante Punkte aus den Ausführungen zum Verein nachfolgend:

- Die Vereinsgründung erfolgte am 08.04.1905 als Polo-, Golf-, Hockey- und Tennisclub.
- Im April 1906 wurde der Golfplatz eröffnet.
- 1919 erfolgte die Einrichtung von Tennisplätzen (ab 1969 Bau von Tennishallen).
- Ab 1960 erfolgte die Erweiterung des Vereinsgeländes mit Clubhaus und 18-Loch-Golfplatz in Garlstedt/ Garlstedter Heide.

¹ Die Präsentation ist als **Anlage** dem Protokoll beigelegt.

- In 2020 war die Eröffnung des neuen Clubhauses an der Bürgermeister-Spitta-Allee.
- Ab 2025 ist der Neubau einer Tennishalle geplant.
- Aktuelle Angebote: Golf, Tennis, Hockey, Tontaubenschießen, Nutzung des Schwimmbads – beispielsweise für den Schwimmunterricht, Fitness, Gymnastik, Pilates in Räumlichkeiten des neuen Clubhauses.
- Der Verein hat derzeit (Stand 09/2024) 3.883 Mitglieder (aktiv: 2.024 Erwachsene und 1.029 Kinder und Jugendliche aus Bremen und Umgebung; 830 „passive“ Mitglieder mit Wohnsitzen weltweit).
- Aktuelle Herausforderungen: Leistungssportförderung vs. Breitensport; Verteilung der finanziellen Ressourcen innerhalb der einzelnen Sportabteilungen; Neumitgliedergewinnung; Forcierung des ehrenamtlichen Engagements der eigenen Mitgliedschaft; Fachkräftegewinnung hauptamtlicher Trainer:innen und Übungsleiter:innen aktuell schwierig; Kapazitätsprobleme zur Aufrechterhaltung der Angebote; Kostenminimierungspotentiale heben – insbesondere bei Ausgaben für Energie (Strom, Wärme); „Konkurrenz“ zu anderen Vereinen und (Freizeit-)Angeboten.

Auf Rückfragen aus dem Gremium geht David Müller wie folgt ein: Hinsichtlich der Mitgliederentwicklung soll aus derzeitigen Kapazitätsgründen eine Gesamtzahl von 4.000 Mitgliedern nicht überschritten werden. Wie bereits angesprochen, beläuft sich die Anzahl derzeit im September 2024 auf 3.883 Mitglieder. Wie in jedem Verein gibt es eine natürliche Fluktuation aus den unterschiedlichsten Gründen. Insgesamt verbleiben die Mitglieder aber in der Regel sehr lange – bis ins hohe Alter – im Verein. Die Nutzung des Schwimmbades für Kurse etc. kann nur Vereinsmitgliedern angeboten werden. Genaue statistische Erhebungen zu den in der Vahr wohnenden Vereinsmitgliedern gibt es nicht. So die Errichtung der neuen geplanten Tennishalle erfolgt ist, kann auch wieder mit Schulen kooperiert werden, um Kapazitäten für den Sportunterricht anzubieten. Derzeit gibt es dafür keine geeigneten räumlichen Ressourcen. In der Perspektive wird angestrebt, die benötigte Energie für Strom und Wärme nachhaltig und klimaneutral zu gewinnen. Zu komplett 100% wird dies wahrscheinlich nicht möglich sein. Im Einzelfall gibt es auch die Sportförderung für Geflüchtete, Personen aus schwierigen sozialen Verhältnissen bzw. auch die spezielle Förderung von Talenten. Ebenso wird zu den Aufnahmegebühren und Clubgebühren nachgefragt. Im [Detail](#) sind diese auf der [Internetseite des Vereins](#) abrufbar.

Im Anschluss schließt Matthias Kaars, [Vizepräsident des TUS Schwachhausen von 1883 e.V.](#), mit seinen Ausführungen an:

- 1985 erfolgte der Umzug des Vereins von Schwachhausen zum heutigen Vereinsgelände in die Vahr – an die Konrad-Adenauer-Allee.
- Das Gelände befindet sich komplett in öffentlicher Eigentümerschaft in Verantwortung von Immobilien Bremen (IB) bzw. dem Sportamt Bremen. Die Energieversorgung erfolgt über die Anbindung an die benachbarte Julius-Brecht-Oberschule.
- Die Gesamtmitgliederzahl des Vereins beläuft sich aktuell im September 2024 auf 561.
- Schwerpunkt des Vereins ist der Fußballbetrieb – insbesondere im Jugendfußball. In diesem Bereich gibt es derzeit auch 74 Fußballerinnen.
- Daneben gibt es eine Erwachsenenabteilung Tischtennis mit 41 Mitgliedern.
- Auf dem Sportgelände befinden sich ein Schlackeplatz mit Flutlichtausstattung, drei Rasenplätze und ein Kunstrasenplatz, der zuletzt 2020/21 erneuert wurde. Letztere können wegen der fehlenden Beleuchtung nur abendlich bis Oktober für den Trainingsbetrieb genutzt werden. Das Gelände insgesamt ist für die sportliche Betätigung der benachbarten Oberschule und der Allgemeinheit zugänglich und nutzbar.
- Als großes Ärgernis werden regelmäßige Vandalismusschäden und die Vermüllungsthematik angesehen.
- Die aktuelle teure Energieversorgung über Flüssiggas stellt den Verein vor finanzielle Herausforderungen.
- Im Zuge der anstehenden Baumaßnahmen an der Julius-Brecht-Oberschule wird der Kunstrasenplatz aufgelöst und überbaut. Ein neuer Kunstrasenplatz soll auf dem Areal des derzeitigen Schlackeplatzes entstehen.

- Weiterhin gehören zum Gelände ein Sozialgebäude mit mehreren Umkleidekabinen und eine Vereinsgaststätte, die seit der Corona-Pandemiephase nicht mehr verpachtet werden konnte und seither als nichtöffentliches Vereinsheim fungiert.
- Der Verein erhält finanzielle Förderung über das Sportamt Bremen.
- Insgesamt ist der Verein nach Aussage von Matthias Kaars finanziell gesund.
- Für die notwendigen Grünpflegemaßnahmen auf dem Vereinsgelände und im unmittelbar angrenzenden Bereich sowie für die Verkehrssicherungsverpflichtungen von Bäumen ist der Verein verantwortlich.
- Zu den Aufnahme- und Mitgliedschaftsgebühren: Die Aufnahmegebühr beträgt 15,00 Euro. Der jährliche Mitgliedsbeitrag in der Abteilung Fußball beträgt für Erwachsene 220,00 Euro und für Jugendliche 180,00 Euro. Im Bereich Tischtennis sind für Erwachsene jährlich 180,00 Euro zu entrichten.
- Die meisten Mitglieder in der Fußballabteilung wohnen auch in der Vahr. Auffallend und zunehmend ist, dass viele Mitgliedsbeiträge von den anspruchsberechtigten Kindern und Jugendlichen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) finanziert werden.
- Ohne ehrenamtlich aktive Eltern (beispielsweise für Fahrdienste) ist die Vereinsarbeit nur nun schwer aufrechtzuerhalten.
- Übungsleiter:innen, Betreuer:innen und Trainer:innen für den Verein zu gewinnen ist aktuell sehr schwierig. Trotz eines großen Interesses von Kindern und Jugendlichen dem Verein beizutreten, gibt es daher aktuell einen Aufnahmestopp von Neumitgliedern.
- Weiterhin berichtet Matthias Kaars über juristische Auflagen die Geländenutzung betreffend – erwirkt von einzelnen wenigen Eigentümer:innen von an das Vereinsgelände angrenzenden Grundstücken (Bereich Barbarossastraße).

Auf Nachfrage aus dem Gremium äußert Matthias Kaars den Wunsch, ggf. Unterstützung darin zu bekommen, dass der Verein zukünftig nicht mehr für die Durchführung und Finanzierung der angesprochenen Grünpflegearbeiten und Verkehrssicherungspflichten der Bäume aufkommen muss. Dieses bindet personelle Ressourcen und verursacht insbesondere hohe finanzielle Kosten. Zudem sollte es eine Klärung geben, zu den Unterhaltungsverpflichtungen der stark bewachsenen Grundstücksfläche zwischen dem Vereinsgelände und den angrenzenden Grundstücken der Barbarossastraße.

TOP 2: Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Fachausschusses ist für den Mittwoch, 04.12.24 geplant. Schwerpunktbefassung wird die Spielraumförderung sein.

Eva Mahlert regt zudem an, die Entwicklung des neuen BürgerServicePoints auf einer der nächsten Sitzungen zu betrachten. Bernd Siegel bittet das Ortsamt zum Stand der Fortschreibung des Stadtteilkonzepts Jugend Vahr durch das Amt für Soziale Dienste (AfSD) nachzufragen.

Sprecherin

Vorsitz

Protokoll

Mahlert

Auras

Freydank